

## Neubau Nano-Institut Entwicklungscampus Königinstraße

Teil 1 Neubau Nano-Institut, Teil 2 Baugrubenverbau für Nano-Institut



1		<b>Bauherr</b>
		Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), vertreten durch Staatliches Bauamt München 2
2		<b>Entwurfsverfasser</b>
		kleyer.koblitz.letzfel.freivogel Gesellschaft von Architekten GmbH, Berlin
3		<b>Prüfzeitraum</b>
		2014-2019
4		<b>Baukosten</b>
		5,74 Mio. € (brutto)
5		<b>Nutzfläche</b>
		2.754 m <sup>2</sup>
6		<b>Bruttogeschossfläche</b>
		6.420 m <sup>2</sup>
7		<b>Bruttorauminhalt</b>
		27.744 m <sup>3</sup>

### PROJEKTbeschreibung

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau des Nano Instituts der Ludwig Maximilians Universität in der Königin Straße in München. Der Neubau weist eine rechteckige Grundfläche von ca. 26m x 40m auf und erreicht eine Höhe von ca. 20m über GOK. Der Baukörper besitzt 1 Unter-, ein Erd- und 5 Obergeschosse und ist als Stahlbetonskelettbau realisiert worden. Die vertikalen Lasten wurden über die Flachdecken, Stützen, Unterzüge, wandartige Träger und Wände abgeleitet. Vom ersten in das zweite Obergeschoss wechselt nahezu das komplette Stützenraster. In der Decke über dem ersten Obergeschoss wurden somit die Stützen des zweiten Obergeschosses durch eine Vielzahl an Unterzügen abgefangen. Im speziellen wurde in Achse B ein vorgespannter Betonträger mit nachträglichem Verbund erstellt, welcher auf schräg angeordneten Verbundstützen gelagert wurde. Ab dem ersten Obergeschoss wurden die Lasten direkt nach unten in die Gründung geleitet, welche als Bodenplatte mit unterschiedlichen Stärken ausgeführt wurde.

### ISP LEISTUNGSANTEIL

- Prüfung der statischen Berechnung sowie zugehöriger Konstruktionszeichnungen, Nachweise der Feuerwiderstandsdauer für Gebäude, Baugrube, Fassade